"Hatzebehler Wasser" heilt Wehwehchen

HATZENBÜHL: Schischiphusch-Theater auf der "Duwacksbiehn" ausverkauft – Rücklauf-Karten gesucht

Nach einjähriger kreativer Pause geht es wieder rund auf der "Hatzebehler Duwacksbiehn". Ausgesucht für die Theatersaison wurde ein Stück mit viel Lokalkolorit. Im Theatersaal von Schischiphusch über dem Gasthaus "Zum Adler" darf man sich an sechs Abenden auf einen unterhaltsamen Dreiakter freuen: Es geht um "Die verflixte Hatzebehler Heilquelle" und um heimliche Machenschaften der Hatzebehler "Bau-Maffia".

Viele Verwicklungen gilt es, zu entwirren, und so mancher erkennt schon bald seinen bisher geschätzten lieben Nachbarn nicht mehr. Denn am Anfang steht, wie so oft im Leben, eine besondere Erbschaft. Zwei ältere Schwestern, kommen in den Genuss der Erbschaft, die ihr Bruder hinterlassen hat. Es handelt sich um eine liegende Tiefwiese samt einer Quelle neben ihrem Haus, in dem beide einen Tante-Emma-Laden betreiben, in dem die gesamte Handlung spielt.

Auf diese Quelle aber sind die beiden Dorfmafiosis "scharf wie ein Rettich". Der eine von beiden ist der Obst- und Gemüsegroßhändler Arthur Hintersturz. Wenn es um Grundstücke geht, auch das scheint wie aus dem Leben so mancher Gemeinde gegriffen, hat natürlich auch der Bürgermeister Schultes seine Hände im Spiel. Dieser ist ein Kompagnon des Geschäftsmannes Hintersturz.

ZUR PERSON

Die Schauspieler in "Die verflixte Hatzebehler Heilquelle": Sabine Lieby, Helga Großardt, Martin Wünstel, Peter Wünstel, Walter Kimmel, Marc Nehlig, Else Kimmel, Nils Kern, Rebecca Großardt, Stefanie Kreußler. (fh)



Turbulent geht es zu im Tante Emma Laden, in dem allerhand Pläne mit der "verflixten Hatzebehler Heilquelle" geschmiedet werden.

Die Dorfmafiosis haben alles von langer Hand vorbereitet und sich bereits das Haus des verstorbenen frühzeitig unter den Nagel gerissen. Interesse an eben jenem Haus hatte allerdings auch ein anderer gehabt, der im Dorfleben eine gewichtige Rolle spielt und ebenfalls seine treuen Anhänger hat. Der Dorfpfarrer Allonsius Braun wollte hier nämlich seinen Traum verwirklichen und einen Kindergarten einrichten. Es gibt Turbulenzen auf der "Duwacksbiehn".

Die Akteure, die schon im Dezem-

ber unter der Leitung von Regisseur Christian Braun mit den Leseproben begonnen haben und seit Januar wöchentlich zweimal proben, haben sich einiges vorgenommen. Sven Kreußler kümmert sich wieder um die Technik, Maria Gruber steht als Souffleuse bereit und um das Bühnenbild hat sich eine Gruppe mit Helga und Volker Großardt, Andreas und Stefanie Kreußler sowie Martin Wünstel gekümmert. Sie bieten auch diesmal Gewähr für unterhaltsame Theaterabende am 27., 28., 29.

April sowie am 3., 4. und 5. Mai. Helga Großardt, Vorsitzende des Theatervereins "Schischiphusch" hat nur ein Problem. Alle Karten sind nämlich im Vorverkauf verkauft worden wie warme Semmel. Und viele Kartenwünsche konnten nicht erfüllt werden. Deshalb ihre Bitte: Wer Karten erworben hat, aus irgendeinem Grunde aber nicht kommen kann, der sollte sich mit ihr in Verbindung setzen. Es gibt genügend Interessenten für "Die verflixte Hatzebehler Heilquelle". (fh)